

**Kapitel 5: Eine neue Hüfte**

## Aufgabe 4b

1. Der Kostaufbau, d.h. nach einer Operation wieder zu essen, ist durch Klinikstandards festgelegt. Ziel ist es, so früh und schnell wie möglich damit zu beginnen, um so Stress für den Körper zu vermeiden. Solange ein Patient keine feste oder flüssige Nahrung zu sich nehmen kann, hält man die Mundschleimhäute feucht, z. B. durch Mundspülungen.

2. Eine schnelle Mobilisierung ist wichtig, aber abhängig vom allgemeinen Zustand des Patienten, seinem Kreislauf und den Schmerzen. Die Belastung der OP-Stellen darf nicht zu hoch sein. Man unterscheidet bei der Mobilisierung die Sofortmobilisierung (direkt am ersten Operationstag) und die Frühmobilisierung (am ersten Tag nach der Operation).

3. Mithilfe von Drainagen können nach einer Operation Sekret und Blut aus der Wunde abfließen. Durch Drainagen ist es auch möglich, Komplikationen und Infektionen rechtzeitig zu erkennen. Es kommt aber auch vor, dass Drainagen die Wundheilung verzögern oder Gewebe beschädigen.

4. Für die Thromboseprophylaxe können medizinische Thrombosestrümpfe verwendet werden. Diese Strümpfe müssen dem Patienten genau passen. Wenn Strümpfe verrutschen oder die Beine einschnüren, kann das Thromboserisiko sogar steigen.

5. Ein Verbandswechsel muss unter sterilen Bedingungen erfolgen, damit sich die Wunde nicht mit Keimen infiziert. So vermeidet man eine Wundheilungsstörung. Während des Verbandswechsels müssen Fenster geschlossen bleiben; es dürfen keine Besucher anwesend sein.

## Kapitel 5: Eine neue Hüfte

### Aufgabe 4d: Fragen und Antworten

1. Wann darf Frau Lauter denn wieder aufstehen?	a) Da müssen wir schauen, dass die Ferse frei ist.
2. Und wann darf Frau Lauter wieder essen?	b) Dazu kommt sie morgen gleich zum Röntgen.
3. Worauf müssen wir bei der Lagerung achten?	c) Wir müssen immer nachsehen, dass die Patientin nicht zu viel Blut verliert.
4. Was ist mit dem Verband?	d) Der darf nicht durchgeblutet sein.
5. Wie funktioniert das mit der Wunddrainage?	e) Für die Gangschule kommt eine Kollegin von der Physiotherapie.
6. Und die Vitalzeichen?	f) Die erste Mobilisierung ist meist schon am Tag der OP. Das übernehmen wir Pflegekräfte.
7. Wird die Prothese auch kontrolliert?	g) Ab heute bekommt sie zur Prophylaxe Injektionen. Die ersten Tage wird sie auch Thrombosestrümpfe tragen. Das ist ganz wichtig.
8. Helfen wir denn Frau Lauter auch beim Gehenlernen?	h) Wir müssen natürlich regelmäßig nach dem Puls und dem Blutdruck schauen.
9. Was muss man bei der Thromboseprophylaxe beachten?	i) In der Regel bekommen Patienten etwas Leichtes zum Abendessen.

## Kapitel 5: Eine neue Hüfte


### Aufgabe 6a



Quelle: Hermann Dörre

## Kapitel 5: Eine neue Hüfte

### Aufgabe 7d: Wunddokumentation

WUNDDOKUMENTATION			
Patientin:	Martha Schneider		Datum 22.4.20...
Ort der Wunde:	Am rechten Unterarm		
A .....	Exsudationsphase <input type="checkbox"/>	Granulationsphase <input type="checkbox"/>	
B .....	Maximale Breite ..... cm	Maximale Länge ..... cm	Maximale Tiefe ..... cm
C <u>Wundrand/ Wundumgebung</u>	<input type="checkbox"/> unterminiert <input type="checkbox"/> mazeriert <input type="checkbox"/> ödematös <input type="checkbox"/> gerötet <input type="checkbox"/> nekrotisch		
D .....	stark <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/>		
E .....	klar <input type="checkbox"/> gelblich <input type="checkbox"/> rötlich <input type="checkbox"/>		
F .....	geruchlos <input type="checkbox"/> süßlich <input type="checkbox"/> übelriechend <input type="checkbox"/> extrem übelriechend <input type="checkbox"/>		
G <u>Schmerzskala</u>	kein Schmerz  stärkster vorstellbarer Schmerz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10		
H .....	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> starke Rötung <input type="checkbox"/> Überwärmung <input type="checkbox"/> Schwellung <input type="checkbox"/> Schmerz <input type="checkbox"/> Eiter <input type="checkbox"/> Wundgeruch <input type="checkbox"/>		

Lösung:

A Wundheilungsphase ☒ Exsudationsphase  
 B Wundgröße  
 C  
 D Exsudationsmenge  
 E Exsudationsaussehen/-farbe  
 F Exsudationsgeruch  
 G  
 H Infektionsverdacht

☒ Exsudationsphase  
 Breite: 5 cm; Länge: 6 cm; Tiefe: 2,5 cm  
☒ gerötet  
☒ niedrig  
☒ klar  
☒ geruchlos  
☒ 2  
☒ Nein